

BISCHOF VODERHOLZER UNTERWEGS IM BISTUM

IMPRESSIONEN VON DEN PASTORALBESUCHEN

Zurück aus der Sommerpause: Im Oktober ist Bischof Rudolf Voderholzer wieder durch die Regionen des Bistums gereist und hat sich mit den Menschen dort getroffen. Diesmal standen Cham und Straubing-Deggendorf auf dem Plan.

Wir haben den Regensburger Oberhirten auf seinen Reisen begleitet und das Ganze in Bildern festgehalten. Einen Rückblick gibt es hier.

Region Cham

Als erstes – oder insgesamt als siebtes, um genau zu sagen – hat sich unser Bischof in die Region Cham aufgemacht. Vom 9. bis zum 11. Oktober war er dort drei Tage lang unterwegs und hat dabei unter anderem Cham selbst, Roding, Bad Kötzting und Neunburg vorm Wald besucht.

Der Startschuss fiel in Cham. Im Landratsamt wurde der Bischof dann auch zünftig begrüßt: Mit Weißwürsten und Brezeln, schließlich feierte der Regensburger Oberhirte an diesem Tag seinen 54. Geburtstag.



Bei seiner Ankunft im Landratsamt bekam er sodenn auch ein Geschenk überreicht.



Zum Gebet ging es anschließend in die Wallfahrtskirche auf dem Lamberg.



Abends führte ihn der Weg nach St. Josef in Cham, wo eine Jugendvesper stattfand. Danach trafen die Jugendlichen mit dem Bischof im Pfarrsaal zusammen.

Für den zweiten Tag standen vor allem Bad Kötzing und Roding auf dem Programm, aber auch in Cham gab es eine weitere Station. Als Erstes war Bischof Voderholzer im Kindergarten Bad Kötzing zu Gast.



Im Kindergarten fand sich eine Schar kleiner Menschen ein, um sich vom Bischof persönlich segnen zu lassen.



Die Alpakas in der Bildungsstätte St. Gunther in Cham ließen sich bereitwillig streicheln.



Am Bundeswehrstandort Roding durfte ein Besuch der örtlichen Kaserne nicht fehlen.



Technisches Verständnis war auch bei Firma Stangl in Roding gefragt. Das Unternehmen für Präzisionstechnik ist einer der größten Arbeitgeber in der Region.



Anschließend feierte Bischof Voderholzer einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche.



Den Abschluss des zweiten Tags bildete ein Stehempfang im Pfarrsaal Roding, bei dem der Bischof mit Ehrenamtlichen und anderen Gästen persönlich in Kontakt treten konnte.



Der dritte Tag ging mit einem gemeinsamen Frühstück mit den Helferinnen der Gemeindec Caritas in Neukirchen b. Hl. Blut los. Ein Besuch der Altenwohnanlage im Ort stand danach auf dem Programm.



Den Abschluss des Pastoralbesuchs bildete eine weitere Kindersegnung, diesmal in der Stadtpfarrkirche in Neunburg vorm Wald.

Region Straubing-Deggendorf

Erst ein paar Tage her ist der Pastoralbesuch in der Region Straubing-Deggendorf. Vom 23. bis zum 25. Oktober hat Bischof Rudolf Voderholzer in den Dekanaten Straubing, Bogenberg-Pondorf, Deggendorf-Plattling und Geiselhöring Station gemacht. Es war bereits sein achter Pastoralbesuch. Und auch sein vorerst letzter, denn jetzt hat er alle Regionen seines Bistums einmal besucht.

Begonnen hat die Reise dieses Mal am Mittwochnachmittag in der Pfarrei St. Jakob in Straubing.



Als Erstes nach der Ankunft fand sich unser Bischof zur Non in der Jesuitenkirche ein. Im Anschluss folgte eine Regionalkonferenz mit allen Priestern, Diakonen und pastoralen Mitarbeitern.



Ortswechsel: Noch am selben Abend fuhr Bischof Voderholzer nach Windberg. In der Klosterkirche nahm er an der Vesper der Prämonstratenser teil.



Der restliche Abend war ganz der Jugend gewidmet. Beim Taizégebet im Kloster kehrte bedächtige Stille ein...



... die dann beim anschließenden Stehempfang mit den Jugendlichen wieder aufgehoben wurde.



Der nächste Tag begann morgens mit einem Rundgang durch die Berufsschule St. Erhard in Plattling. Danach hielt der Bischof noch eine Andacht in der Hauskapelle.



In St. Magdalena kamen die Kinder aus sämtlichen Kindergärten der Stadt zusammen. Bischof Rudolf Voderholzer hatte bei der Kindersegnung alle Hände voll zu tun.



Im Deggendorfer Kolpinghaus versammelten sich Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie Ehrenamtliche, Ministranten und Kirchenchöre. Zum Abschluss des Empfangs sangen alle ein gemeinsames Lied.



In Geiselhöring startete der dritte Tag des Pastoralbesuchs. Morgens fand eine Messe in der Pfarrkirche statt, zu der besonders die Senioren eingeladen waren.



Ein Eintrag ins goldene Buch der Stadt durfte natürlich nicht fehlen. Mit etwas Verspätung ging es danach ins Seniorenwohn- und Pflegeheim der AWO.



Der Abschluss seines letzten Pastoralbesuchs fand in der Wallfahrtskirche Haindling statt. Zur feierlichen Andacht und Segnung versammelten sich Erwachsene wie auch Kinder.